



Quartalsbericht

I / 2001

sunways
P h o t o v o l t a i c s

sunways AG, Konstanz
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluß (IAS)
zum 31. März 2001

A. Wesentliche Ereignisse des 1. Quartals 2001

- Erfolgreicher Börsengang am 9. Februar 2001
- Anstieg der Gesamtleistung auf Mio. Euro 2,4
- Planmäßiger Projektverlauf beim Aufbau der neuen Produktionslinien

B. Erfolgreicher Börsengang

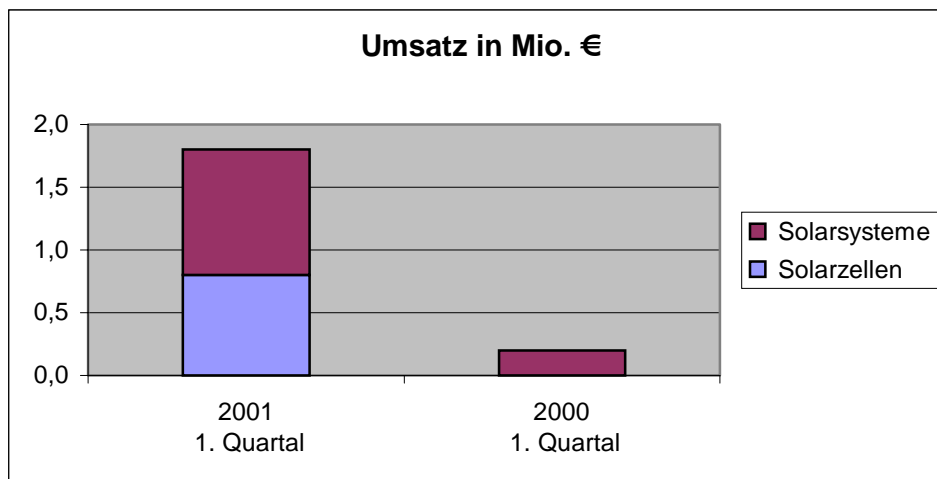
Das erste Quartal 2001 war geprägt durch den Börsengang am 9. Februar 2001 an den Frankfurter Neuen Markt. Trotz geringer Nachfrage nach Neuemissionen verlief unser Going Public sehr erfolgreich. Die sunways Aktie war aufgrund der hohen Nachfrage von privaten und institutionellen Investoren 33-fach überzeichnet. Der Ausgabekurs lag mit 7 Euro am oberen Ende der Bookbuildingspanne. Die Erstnotiz lag bei 13 Euro. Aufgrund der erfolgreichen Platzierung wurde der Greenshoe in Höhe von 330.000 Stück vollständig ausgeübt. Mit den Erlösen aus dem Börsengang wird die sunways AG ihre Fertigungskapazitäten ausbauen sowie weiter in Forschung und Entwicklung sowie in Qualitätssicherung und -verbesserung investieren.

C. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

1. Umsatz und Gesamtleistung

Umsatz

Der konsolidierte Umsatz von sunways konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum von Mio. Euro 0,2 auf Mio. Euro 1,8 gesteigert werden. Die Umsätze verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Produktbereiche:



Während im Vergleichszeitraum des Vorjahres die Umsätze vollständig auf dem Systemgeschäft basierten (Vertrieb von Solarmodulen, Wechselrichtern und Zubehörteilen sowie Projektierung und Installation von Solaranlagen) konnten im ersten Quartal 2001 signifikante Umsatzbeiträge mit der in zwei Schichten betriebenen Produktion von Solarzellen erzielt werden. So betrug der Anteil der Solarzellen am Umsatz im Berichtszeitraum ca. 43%.

Die Umsatzerlöse im Bereich der **Solarzellen** entfielen plangemäß zu einem grossen Teil auf den Absatz von Standardsolarzellen. Der Gesellschaft ist es im Berichtszeitraum darüber hinaus gelungen weitere Projekte im Architekturbereich mit der POWER-Solarzelle zu realisieren.

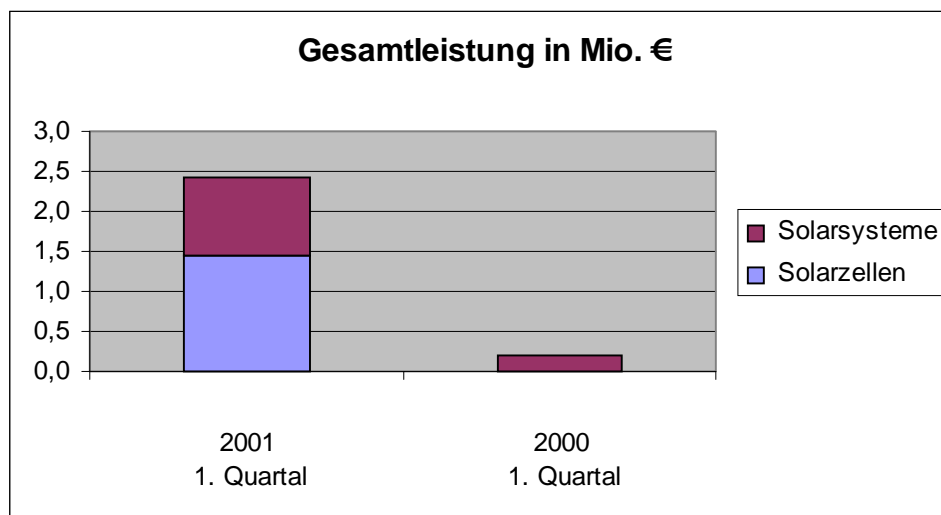
Der Absatz von Solarmodulen und Wechselrichtern sowie sonstigen Zubehörteilen von **Solarsystemen** erlebte im ersten Quartal 2001 ebenfalls eine signifikante Steigerung. Die Steigerung entfiel zu einem Grossteil auf die im Oktober 2000 erworbene Tochtergesellschaft MHH Solartechnik GmbH, Tübingen. Bezieht man in die Vergleichszahlen des Vorjahres die entsprechenden Umsätze der MHH Solartechnik mit ein, so ergibt sich in diesem Bereich eine Steigerung um rund 33%.

Vergleicht man die **Gesamtumsätze** des ersten Quartals mit den Umsätzen des Vorjahresvergleichszeitraumes unter Einbezug der MHH Solartechnik, so betrug das Wachstum rund 135%.

Vom Umsatz entfielen rund 40% auf Auslandsumsätze, die nahezu vollständig im europäischen Raum (v.a. Holland, Schweiz und Österreich) erzielt wurden.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung der sunways betrug im Berichtszeitraum Mio. Euro 2,4 (im Vorjahr Mio. Euro 0,2) und konnte damit um rund das Zehnfache gesteigert werden.



Vom Anstieg der Gesamtleistung entfiel wiederum ein erheblicher Anteil auf den Einbezug der MHH Solartechnik GmbH. Berücksichtigt man in den Vergleichszahlen des Vorjahres die entsprechenden Zahlen der MHH Solartechnik, so ergibt sich bei der Gesamtleistung eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 211%.

Die Bestandsveränderung entfiel in erheblichem Umfang auf den saisonal bedingten Anstieg der Fertigerzeugnisse im Bereich der Solarzellen.

Auftrags- und Preisentwicklung

Im Bereich der Solarzellen herrscht derzeit ein stabiles Preisniveau. Die Auftragslage entspricht den Erwartungen. Der Absatz ist im wesentlichen durch Rahmenvereinbarungen abgesichert.

2. Produktion

Bei den produzierten Solarzellen handelt es sich derzeit noch im wesentlichen um sog. „opake“, d.h. nicht lichtdurchlässige Solarzellen. Die Produktion der POWER-Solarzelle, einer lichtdurchlässigen Solarzelle, die von der Gesellschaft seit Oktober 2000 in exklusiver Lizenz nach einem patentrechtlich geschützten Verfahren hergestellt wird, wurde im ersten Quartal ausgeweitet. Durch die Lichtdurchlässigkeit eröffnet die POWER-Solarzelle völlig neue Möglichkeiten für den Einsatz von Solarzellen (z.B. im Bereich der Fassadengestaltung, in Autoschiebedächern, Wintergärten sowie im Bereich der mobilen Freizeit).

Zu Beginn des Jahres wurde eine Grossrevision der Produktionsanlage durchgeführt. Wie im Börsenzulassungssprospekt angekündigt wurden in diesem Zusammenhang bereits, vor allem auch zur weiteren Absicherung der Produktionsergebnisse mit der Aufnahme des Drei-Schicht-Betriebes, weitere Aufwendungen zur Qualitätssicherung und -verbesserung vorgenommen. Insbesondere der Bereich der Wareneingangskontrolle von Wafern wurde ausgebaut.

Die Vorbereitungen zur Aufnahme des Drei-Schicht-Produktionsbetriebes im Mai 2001 wurden planmäßig abgeschlossen. Dadurch ergibt sich sukzessive eine signifikante Ausweitung der Produktionskapazitäten, was zu einer weiteren Fixkostendegression beitragen wird.

Im 1. Quartal 2001 wurden ca. 0,5 Mio. Solarzellen produziert.

3. Beschaffung

Bedingt durch die große Nachfrage nach Solarzellen ergab sich bei den als Ausgangsmaterialien für die Solarzellenproduktion benötigten Silizium-Wafern im Berichtszeitraum ein Engpass. Die Gesellschaft verfügt derzeit über zwei Hauptlieferanten für Silizium-Wafer. Die Anstrengungen, die Lieferantenbasis für diesen Ausgangsstoff für Solarzellen zu verbreitern, wurden intensiviert. So hat sunways im Berichtszeitraum vielversprechende Tests mit Material von anderen, potentiellen Lieferanten durchgeführt. Die Tests und Gespräche werden in diesem Bereich fortgeführt. Die Gesellschaft geht davon aus, im weiteren Verlauf des Jahres 2001, insbesondere ab dem zweiten Halbjahr, weitere Lieferanten für Silizium-Wafer gewinnen zu können, um die Abhängigkeit in diesem Bereich zu verringern.

Die allgemeine Preisentwicklung bei Silizium-Wafern zeigt derzeit eine nach oben gerichtete Tendenz. Die Wafer-Hersteller sind allerdings derzeit dabei, die Kapazitäten in der Waferproduktion massiv auszubauen, so daß spätestens ab dem 2. Halbjahr 2001 mit einer deutlichen Entspannung sowohl bei der Verfügbarkeit als auch bei der Preisentwicklung zu rechnen ist.

4. Investitionen

Die im Berichtszeitraum erfolgten Investitionen in Höhe von Mio. Euro 0,6 dienten im wesentlichen der weiteren Optimierung der bestehenden Produktionslinie in Konstanz sowie der Qualitätsverbesserung und -sicherung.

Das Projekt zum Aufbau neuer Produktionskapazitäten wurde unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluß des Börsenganges gestartet. sunways evaluiert derzeit mögliche Standorte für die geplanten neuen Produktionsanlagen. Es stehen derzeit mehrere Alternativen in der Bodenseeregion zur Verfügung. Die Planung der benötigten Produktionsanlagen wurde zeitgleich mit der Standortwahl eingeleitet und befindet sich im Zeitplan.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Nach dem Börsengang beträgt das Grundkapital der Gesellschaft Mio. Euro 9,2. Es ist eingeteilt in 9.200.000 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 1 Euro.

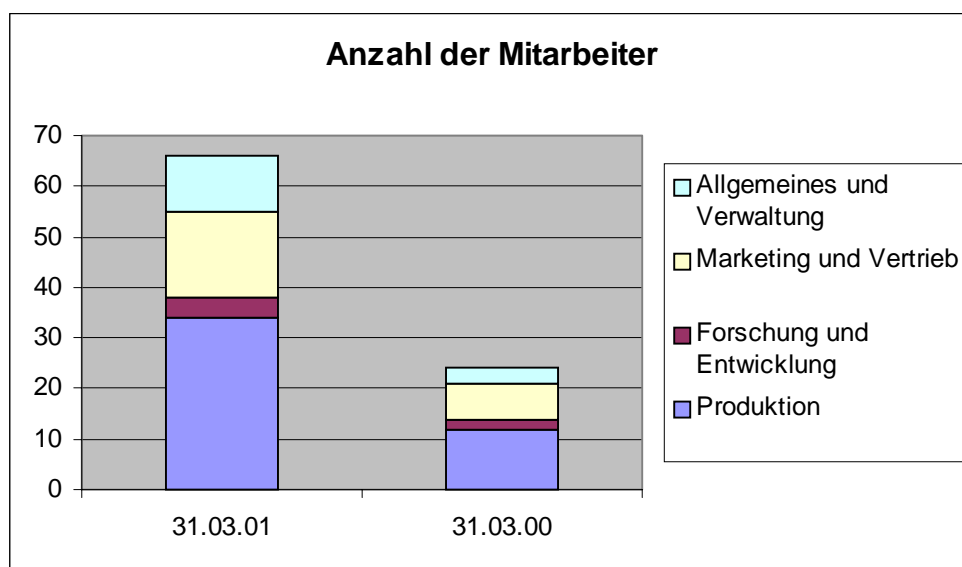
Nach Abzug der mit dem Börsengang verbundenen Kosten sind der Gesellschaft flüssige Mittel in Höhe von rund Mio. Euro 16,0 zugeflossen. Die Mittel sollen zu einem grossen Teil für den Aufbau der neuen Produktionsanlagen, zur Qualitätssicherung und -verbesserung sowie für die weitere Forschung und Entwicklung verwendet werden.

6. Personal- und Sozialbereich

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen einen wesentlichen Faktor für den Unternehmenserfolg von sunways dar.

Das starke Wachstum der Gesellschaft spiegelt sich in der stetig wachsenden Zahl der Mitarbeiter wider. Die Mitarbeiterzahl im Konzern betrug zum 31. März 2001 66 Personen. Zum 31. März 2000 beschäftigte die Gesellschaft 24 Mitarbeiter.

Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



7. Forschung und Entwicklung

Im ersten Quartal 2001 wurde plangemäss mit dem Auf- und Ausbau einer Forschungs- und Entwicklungsabteilung für den **Solarzellenbereich** begonnen. Die bisher im Produktionsbereich angesiedelten Mitarbeiter, die sich schwerpunktmässig mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben beschäftigt haben, wurden organisatorisch in eine eigene Abteilung ausgegliedert. Darüber hinaus wurde der Bereich durch Personalakquisition weiter planmässig ausgebaut. Von sunways werden in Forschung und Entwicklung, wie bereits im Börsenzulassungssprospekt angekündigt, erhebliche Mittel investiert. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten waren im ersten Quartal die Erhöhung der Wirkungsgrade bei den Standardsolarzellen sowie die weitere Kostendegression bei der Produktion der POWER-Solarzelle. Im Jahresverlauf ist eine weitere Aufstockung der Mitarbeiterzahl in diesem Bereich vorgesehen, um insbesondere auch die Entwicklung neuer Produkte zur Marktreife weiter voranzutreiben.

Im Bereich der **Wechselrichterentwicklung** wurde die Entwicklung des ersten Gerätes einer neuen Wechselrichtergeneration planmässig abgeschlossen. Das Gerät soll ab dem dritten Quartal in den Handel kommen. Die Fertigung wird wie bei den bisher am Markt befindlichen Wechselrichtern durch einen Fremdhersteller ausgeführt.

Die einzelnen Forschungsprojekte werden im Regelfall in Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen durchgeführt. Die Projekte werden zu einem erheblichen Teil mit öffentlichen Fördermitteln unterstützt.

8. Ergebnisentwicklung

Der Konzernverlust betrug im Berichtszeitraum Mio. Euro 0,3 und entsprach im Wesentlichen den Erwartungen. Entsprechend ihrer Planung erwartet die Gesellschaft im 2. Halbjahr im operativen Bereich die Gewinnschwelle zu erreichen.

9. Ergebnis pro Aktie

	01.01.-31.03.2001	01.01.-31.03.2000
Quartalsergebnis/Mio. Euro	-0,3	-0,6
Anzahl Aktien (gewichtet)	8.327.008	914.031
Ergebnis je Aktie/EUR	-0,04	-0,70

D. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Gemäß den neuen gesetzlichen Anforderungen des Neuen Marktes wird im nachfolgenden eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an sunways Aktien und Optionen zum 31. März 2001 dargestellt:

	Aktien per 31.3.2001	Optionen per 31.3.2001
Vorstand		
Franz Heim, CEO	1.685.654	10.000
Roland Burkhardt, CTO	1.775.655	10.000
Bernd Fessler, CFO	56.000	10.000
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	655.146	
Ernst Haug	3.695	

E. Aussichten für das Gesamtjahr 2001

Die Gesellschaft rechnet für die verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres mit einem weiteren starken Umsatzwachstum. Der Bereich der Solarsysteme wird in den nächsten Monaten bedingt durch saisonale Einflüsse ein überproportionales Wachstum aufweisen. Die ersten Zahlen aus dem 2. Quartal untermauern diese Erwartungen. Mit der planmäßigen Aufnahme des Drei-Schicht-Betriebes wird bei den Solarzellen im Jahresverlauf ebenfalls mit einer signifikanten Umsatzausweitung gerechnet.

Beim Ergebnis erwartet die Gesellschaft bedingt durch planmäßige Anlaufkosten in Zusammenhang mit der Aufnahme des Drei-Schicht-Betriebes für das 2. Quartal ein negatives Ergebnis. Im zweiten Halbjahr 2001 soll im operativen Bereich der Break-even erreicht werden.

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERNBILANZ (IAS) ZUM 31. MÄRZ 2001

(ungeprüft)	31.03.2001 Mio. €	31.12.2000 Mio. €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
1. Sachanlagen	5,2	4,8
2. Finanzanlagen	0,1	0,1
3. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0,1
	<u>5,7</u>	<u>5,0</u>
B. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	3,8	2,6
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,1	1,4
3. Wertpapiere	12,2	0,0
4. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4,1	2,8
	<u>22,1</u>	<u>6,8</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>0,2</u>	<u>0,1</u>
D. Aktive latente Steuern		
	<u>1,4</u>	<u>0,0</u>
Gesamt Aktiva	<u><u>29,4</u></u>	<u><u>12,0</u></u>
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	9,2	5,5
2. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen	0,0	1,1
	<u>9,2</u>	<u>6,6</u>
3. Rücklagen	14,2	0,0
4. Gewinn-/Verlustvortrag	-4,8	-1,6
5. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-0,3	-3,2
	<u>18,2</u>	<u>1,8</u>
B. Anteile anderer Gesellschafter		
	<u>0,1</u>	<u>0,1</u>
C. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,3	5,5
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	1,0
	<u>6,4</u>	<u>6,5</u>
D. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,5	0,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,4	2,2
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,2
4. Steuerrückstellungen	0,1	0,0
5. Sonstige Rückstellungen	0,5	0,4
	<u>4,7</u>	<u>3,6</u>
Gesamt Passiva	<u><u>29,4</u></u>	<u><u>12,0</u></u>

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS)
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. - 31.03.2001

(ungeprüft)	01.01.-31.03. 2001 Mio. €	01.01.-31.03. 2000 Mio. €
1. Umsatzerlöse	1,8	0,2
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,6	0,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,0
4. Betriebliche Erträge	<u>2,5</u>	<u>0,2</u>
5. Materialaufwand	-1,9	-0,2
6. Personalaufwand	-0,6	-0,3
7. Abschreibungen	-0,2	-0,1
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7	-0,2
9. Betriebliche Aufwendungen	<u>-3,4</u>	<u>-0,8</u>
10. Betriebsergebnis	<u>-0,9</u>	<u>-0,6</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,1	0,0
13. Finanzergebnis	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-0,9</u>	<u>-0,6</u>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,6	0,0
16. Ergebnis nach Steuern	<u>-0,3</u>	<u>-0,6</u>
17. Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0
18. Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	<u>-0,3</u>	<u>-0,6</u>

SUNWAYS AG, KONSTANZ
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS) FÜR DIE ZEIT VOM
01.01. - 31.03.2001

(ungeprüft)	01.01.-31.03. 2001 Mio. €	01.01.-31.03. 2000 Mio. €
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-0,9	-0,6
Anpassungen für:		
Abschreibungen	0,2	0,1
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste (netto)		
Zinserträge	-0,1	0,0
Zinsaufwendungen	0,1	0,0
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	<u>-0,8</u>	<u>-0,5</u>
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern	-2,1	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-1,1	-0,2
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1,2	0,7
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>-2,8</u>	<u>0,0</u>
Zinszahlungen	-0,1	0,0
Ertragsteuern	0,6	0,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-2,4</u>	<u>0,0</u>
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-0,8	-0,6
Erhaltene Zinsen	0,1	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-0,7</u>	<u>-0,6</u>
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Bankdarlehen	-0,1	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	-0,2	0,0
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	16,8	0,0
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	<u>16,4</u>	<u>0,0</u>
Netto-Zufluss/-abfluss flüssiger Mittel	<u>13,4</u>	<u>-0,6</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Quartals	<u>2,9</u>	<u>0,6</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	<u>16,3</u>	<u>0,0</u>